

Hiermit laden wir Sie recht herzlich zur Fortbildung ein:

Autismus-Spektrum-Störungen - Einführung

Inhalt: Autismus-Spektrum-Störungen – Einführung, Vorstellung des AutismusTherapieZentrum (ATZ) und Kooperationsmöglichkeiten

Leitung: Dr. Inés von der Linde/ ATZ Bonn/ Siegburg

Wann: Dienstag, 12.06.18 von 9.00 – 16.00 Uhr

Wo: im Seminarraum des P.E.B.e.V., Berliner Str. 23a, 53332 Bornheim

Pause: Bitte bringen Sie sich etwas zu essen mit!

Gebühr: gebührenfrei für Einrichtungen mit Beratungsvertrag
90,00 € pro Person für Mitglieder ohne Beratungsvertrag

Anmeldeschluss: 01.06.18

Autismus-Spektrum-Störungen stellen eine umfassende Beeinträchtigung der Gesamtentwicklung von Kindern dar. In deren Zentrum stehen immer soziale Interaktions- und Kommunikationsstörungen. Teils wird die Symptomatik schon in sehr jungen Jahren deutlich. Teils offenbaren sich diese Besonderheiten auch erstmalig beim Eintritt in den Kindergarten, wenn sich das Kind „anders“ verhält, sich z.B. zurückzieht vom Spiel der anderen, nur eingeschränkt oder besonders kommuniziert, sich stereotyp oder eingegrenzt mit Spielzeug beschäftigt oder mit starken Gefühlsausbrüchen auf Änderungen gewohnter Abläufe und Neuem reagiert. Dabei ist die Bandbreite der Syndrom Ausprägung sehr groß, das jeweilige Muster der Symptomatik individuell.

Der aufmerksame Blick der Bezugspersonen und eine gute Kooperation des Umfeldes sind für die Förderung der betroffenen Kinder von besonderer Bedeutung. Für die Symptomatik wird mit Videobeispielen sensibilisiert, mögliche diagnostische Schritte erläutert, sowie Zugangswege und Kooperationsmöglichkeiten mit dem ATZ Bonn/ Siegburg werden vorgestellt.

Damit sich das Kind mit ASS gut entwickeln und das Miteinander gelingen kann, ist die Berücksichtigung entsprechender Rahmenbedingungen entscheidend. Die Berücksichtigung Behinderungs-spezifischer Bedürfnisse und eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen Familien, Einrichtungen und Therapeuten können die Weichen für die weitere Entwicklung des Kindes mit ASS stellen.

„Typische“ Verhaltensweisen werden veranschaulicht und durch die Vorstellung aktueller Erklärungsansätze die Gründe für dieses Verhalten nachvollziehbar gemacht. Prinzipien eines unterstützenden und förderlichen Umgangs sollen aufgezeigt werden. Strategien zur Prävention und Reduktion von problematischem Verhalten werden vorgestellt.

P.E.B. e.V.
i.A. Dunja Hennecke
- Beratungsstelle P.E.B. e.V. -